

Wie gestalte ich mein Leben mit dem Haarausfall?

Alopecia-areata-Patienten erfreuen sich in der Regel guter körperlicher Gesundheit. Allerdings bedeutet der Haarverlust eine emotionale Herausforderung. Dem Haarausfall folgen oft Probleme im psychischen Bereich, die umso größer sind, je weiter der Ausfall fortschreitet.

Der Schmerz mit Haarausfall leben zu müssen, kann durch Mobilisierung der inneren Kräfte, bessere Information über die Krankheit und die Unterstützung anderer überwunden werden. Es gibt viele Menschen, die selbstbewusst und zufrieden mit dieser Krankheit leben. In einigen Fällen ist jedoch psychologische Hilfe erforderlich, um das nötige Selbstbewusstsein zu erlangen.

Gegen Einsendung von Euro 5,- in Briefmarken (Deutschland) oder Euro 10,- in bar (europ. Ausland) erhalten Sie unser umfangreiches Informationsmaterial.

Autor:

Dr. med. Christian Kunte
Oberarzt a.d. Klinik u. Poliklinik München

Kerstin Zienert
Alopecia Areata Deutschland e. V.

Neuaufgabe 2006

www.kreisrunderhaarausfall.de

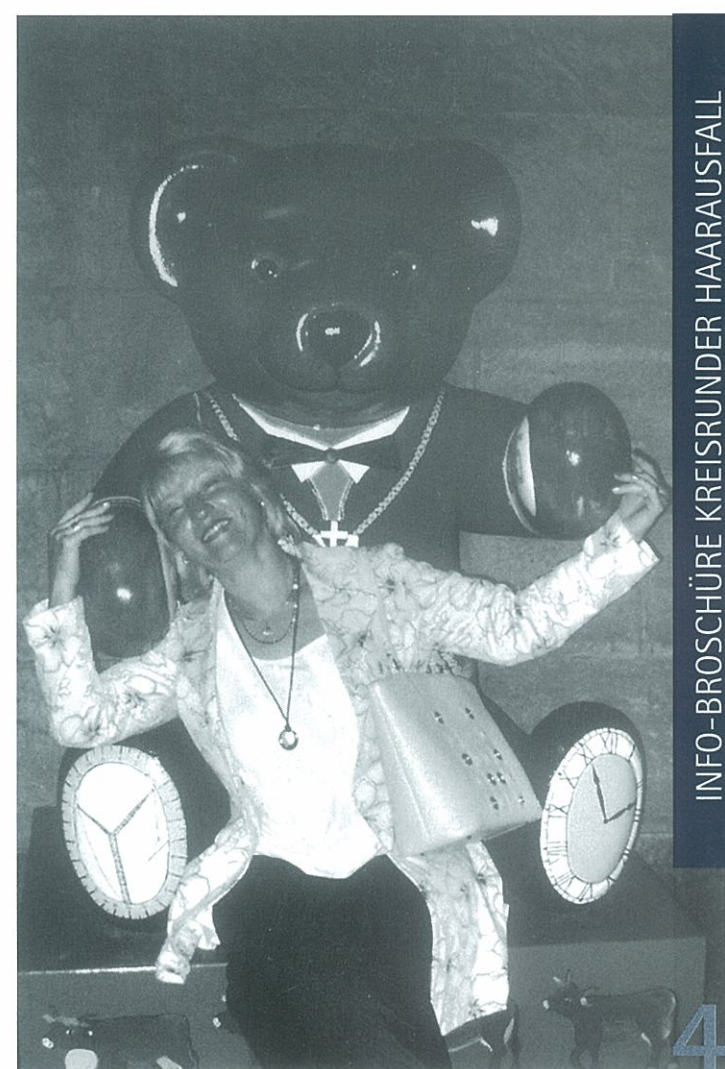
Alopecia Areata Deutschland e.V.

Postfach 100 145 · 47701 Krefeld

Tel./Fax: (0 21 51) 78 60 06

E-mail: kreisrunderhaarausfall@web.de

Homepage: www.kreisrunderhaarausfall.de



KREISRUNDER HAARAUFSALL
ALUOPECIA AREATA
WAS IST DAS?



Alopecia Areata
Deutschland e.V.

Was ist eigentlich Alopecia areata?

Alopecia areata ist eine Form des entzündlichen Haarausfalls, die zwar seit langem bekannt, aber ursächlich weitgehend unerforscht ist. Sie ist dadurch gekennzeichnet, dass dem Patienten kreisförmig die Haare ausfallen, weshalb diese Krankheit auch „kreisrunder Haarausfall“ genannt wird. Dies geschieht in 80% der Fälle im Kopfbereich, kann aber auch bei Männern im Bartbereich und in Ausnahmefällen auch im Bereich der Körperbehaarung auftreten.

Bei den meisten Menschen entwickeln sich nur wenige kahle Stellen, die oft spontan auch ohne Behandlung wieder zuwachsen. Man spricht von einer Alopecia totalis, wenn alle Kopfhaare ausgefallen sind, von einer Alopecia universalis, wenn die Körperbehaarung betroffen ist. Diese Formen sind glücklicherweise selten.

Die Alopecia areata kann sich bei Frauen und Männern jeden Alters zeigen, tritt aber bei jungen Menschen sehr viel häufiger erstmals in Erscheinung. Vermutlich sind alleine in Deutschland etwa eine Million Menschen betroffen.

Handelt es sich um eine Zivilisationskrankheit oder eine hormonelle Störung?

Die Krankheit ist schon bei Hippokrates beschrieben. Sie wurde damals Fuchskrankheit genannt, weil dem Fuchs auch fleckförmig das Haar ausfallen soll. Die Krankheit wird also nicht durch Umweltbelastungen verursacht.

Auch für eine hormonelle Störung gibt es keine Anhaltspunkte, denn diese Krankheit kommt bei Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts vor.

Was sind die Ursachen der Alopecia areata?

Fachleute nehmen an, dass es sich um eine Störung des Immunsystems handelt. Fest steht, dass die Haarzwiebeln von Entzündungszellen umgeben sind, die Stoffe absondern, die das Haarwachstum behindern bzw. ganz unterbinden.

Gibt es Heilungsmöglichkeiten?

Obwohl die Krankheit weltweit bekannt ist und enorme Anstrengungen unternommen werden, die Ursachen zu erforschen, wurde noch keine Therapie gefunden, die die Krankheit ursächlich heilen kann. Es gibt Symptomtherapien, unter denen es zu einer vollständigen Wiederbehaarung kommen kann. Sie können jedoch nicht verhindern, dass das Haar unter Umständen erneut ausfällt. Zwischen der Wiederbehaarung und erneutem Ausfall können ein halbes Jahr oder unter Umständen 30 Jahre liegen. Dies ist ganz unterschiedlich.

Gegen die Folgen der Alopecia areata, den Haarausfall, gibt es Therapien, die ganz unterschiedlichen Überlegungen folgen. Entweder man schwächt das Immunsystem so stark, dass es die Haare nicht mehr auszustoßen vermag, oder man versucht, das erkrankte Immunsystem zu modifizieren, damit es von selbst den Haarausfall unterlässt.

Die meisten Therapien führen bei mehr als 70 bis 75 % der Betroffenen zu einer Wiederbehaarung. Man kann nicht von vornherein sagen, auf welche Therapieform der Patient anspricht. Jedem Betroffenen ist zu raten, nicht den Mut zu verlieren, wenn die erste Therapieform versagt, sondern sich auch weiteren Therapien unterziehen. Wichtig ist, dass die Behandlung frühzeitig einsetzt.

Kann die Krankheit psychische Ursachen haben?

Obwohl es Studien gibt, die auf einen Zusammenhang zwischen Stress unter Alopecia areata hinweisen, ist die Theorie, dass Alopecia areata durch Stress ausgelöst wird spekulativ und wird sehr kontrovers diskutiert.

Sicherlich ist es für Menschen mit Alopecia areata keine schlechte Idee zu versuchen, Stress effektiver zu kontrollieren. Richtiges Stressmanagement kann dazu beitragen, den Patienten emotional zu stabilisieren.

Ist Alopecia areata vererbbar?

Es gibt gewisse Anhaltspunkte für einen erblichen Zusammenhang. Bei 20 % der Areata-Patienten ist mindestens eine andere Person in der Familie ebenfalls betroffen. Es wurde weiterhin festgestellt, dass Familienmitglieder eine höhere Rate von Krankheiten des Immunsystems haben.

Ist Alopecia areata ansteckend?

Auf keinen Fall.

Kann man diesem Haarausfall vorbeugen?

Nein. Wann und ob jemand von der Alopecia areata betroffen ist, ist nicht vorhersehbar. Man kann also auch nichts vorbeugend unternehmen.